

**VOGELSBERGKREIS** (ti). Es wurde spannend gestern Vormittag, und die Jury hatte es richtig schwer, doch schließlich stand Elias Thum von der Oberwaldschule Grebenhain als Sieger beim Vorlesewettbewerb-Kreisentscheid des Vogelsbergkreises fest. Dabei drehte sich in der Aula der Lauterbacher Alexander-von-Humboldt-Schule alles ums Buch, denn eine schön gestaltete Kulisse vermittelte den Eindruck, in einem Bücherzimmer zu sitzen. Dazu jede Menge Bücherstapel – eine Freude für jeden Bücherfreund. Außerdem wurde nicht nur vorgelesen, sondern noch mehr rund um Bücher geboten. Vor dem Beginn der beiden Vorleserunden präsentierten jeweils zwei Gruppen aus den siebten Klassen „Book-slams“, also stellten ihre Bücher beispielsweise mithilfe eines Schauspiels dar.

Der Wettbewerb, der an der Alexander-von-Humboldt-Schule stattfand, bestand aus zwei Teilen, zunächst stellten alle zehn Schulsieger einen ihnen bekannten Text vor. Schon in dieser Kategorie schlugen sich alle gut. Dann wurde es spannend, als Stadtbüchereileiterin Petra Scheuer den unbekannt Text für die zweite Runde vorstellte. Zur Veranschaulichung stellte sie eine Maske aus einem Horrorfilm auf den Tisch und sagte: „Halloween ist der beste Tag für dich im Jahr. Da sind alle verkleidet und du musst dein Gesicht nicht zeigen, denn es ist entstell.“

„Wunder“ von Raquel J. Palacio handelt von dem zehnjährigen August, dessen Gesicht aufgrund eines Gendefekts entstell ist. Viele Operationen und der Wunsch der Eltern, ihn zu beschützen, standen bislang einem Schulbesuch entgegen, doch dann ist es soweit und August muss sich mit den Gemeinheiten seiner Mitschüler auseinandersetzen, doch es gelingt ihm auch, echte Freunde zu



Die zehn Schulsieger mit Gesamtsieger Elias Thum (vorne, Mitte).

Foto: Vonderheid

finden.

Nacheinander lasen die zehn Schulsieger eine Passage aus dem Roman vor und die Zuhörer erlebten mit, wie Augusts Eltern sich dazu entschließen, ihren Sohn zur Schule zu schicken. Alle verstanden es gut, mit dem unbekannt Text umzugehen und ihn anschaulich zu präsentieren. Petra Scheuer hatte vorher eine Hilfestellung gegeben und einige kompliziertere Wörter vorgestellt. Es entschieden nur Nuancen, obgleich die Jury-Mitglieder relativ schnell zu einer Einigung kamen.

Um diese Zeit zu überbrücken, gab es einen Hochstapler-Wettbewerb für die Sechstklässler, moderiert von Lena Müller und Kyra Schnell aus der Klasse 7b. Zwei Vertreter aus den vier Klassen mussten innerhalb von 90 Sekunden einen Turm aus Büchern bauen, einer war der Baumeister, der andere musste ihm so schnell wie möglich Bücher bringen. Immer eins nach dem anderen. Die Mitschüler hielt es dabei nicht auf den Sitzen, sie feuer-

ten an und gaben Tipps wie „Nimm ein dickes Buch, ein dickes.“ Hoch motiviert fielen die Läufer so manches Mal übereinander. Gesamtsieger wurde die Klasse 6a.

Dann ging es zur Siegerehrung, pünktlich dazu funktionierte das Mikrophon nicht mehr. Doch Petra Scheuer ließ sich nicht beirren und sprach allen ein großes Lob aus: „Wir hatten ein echtes Problem, denn ihr wart alle richtig gut.“ Das fand auch das Publikum, das viel Beifall spendete. Nur der Sieger wurde anschließend gekürt, dieser fährt zum Landesentscheid, „alle anderen sind auf Platz zwei“, betonte Scheuer. Für Elias Thum war es eine große Überraschung und er freute sich sichtlich. Auch seine Mutter war sehr stolz auf ihn.

## Die Teilnehmer

Sie traten beim Kreisentscheid an: Vanessa Bleser (Schule an der Wasch-

erde Lauterbach), Andreas Hitzel (Gesamtschule des Vogelsbergkreises Mücke), Helene Kimpel (Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach), Leon Möller (Gesamtschule Schlitzerland), Marie Platschka (Gerhart-Hauptmann-Schule, Alsfeld), Yannis Schlosser (Ohmstalschule Homberg), Leonie Schneider (Vogelsbergschule Schotten), Luca Marie Stork (Albert-Schweitzer-Schule Alsfeld), Elias Thum (Oberwaldschule Grebenhain), Luca Eric Zinn (Mittelpunktschule Angersbach).

## Die Jury

Die Bewertung nahmen gestern vor: Claudia Götz-Walk („Das Buch“), Martin Krauss (Elf-Uhr-Verlag), Andreas Goldberg (Stadtjugendpfleger), Gerlinde Becker („Lesezeichen“), Petra Scheuer (Leiterin der Stadtbücherei), Christian Merkel (Bundesfreiwilligendienstleister in der Stadtbücherei).